

Tapeten verschönern wieder öfter Wohnungen

Text **Raphael Briner**
Bild **Wirz Tapeten AG**

Satte 12 Prozent betrug 2020 die Gewinnsteigerung in der deutschen Tapetenbranche. Auch in der Schweiz konnte ein Anstieg der Nachfrage festgestellt werden. Dies dürfte unter anderem damit zusammenhängen, dass die Menschen wegen der Coronapandemie viel Zeit zu Hause verbrachten und so Gelegenheit hatten, sich Gedanken zum Interieur zu machen.



Botanische Muster und andere Schattierungen der Natur in sanften Tönen sind einer der aktuellen Trends.

In der deutschen Tapetenbranche ist der Abwärtstrend gestoppt. Im Jahr 2020 erzielten die deutschen Hersteller im Inland 110 Millionen Euro, was einem Plus von 12 Prozent entspricht. Dies meldet das Deutsche Tapeten-Institut in einer Medienmitteilung.

Für die Schweiz gilt Ähnliches. Gemäss Dominique Borer, Leiterin Marketing & Innendienst der Wirz Tapeten AG, war «der Tapetenbereich leicht wachsend und sollte 2021 stabil bleiben». Malerunternehmer André Herren, dessen Farbwerk Herren AG Tapeten von Little Greene vertreibt und verarbeitet, sagt: «Die Zahl der Tapetenaufträge nimmt stetig zu.» Der Umsatz sei in den letzten Jahren laufend gestiegen.

Das Deutsche Tapeten-Institut führt das Wachstum auf zwei Faktoren zurück: Die Menschen sind in Coronazeiten oft zuhause und beschäftigen sich intensiv mit den eigenen vier Wänden. Diese sollten wohnlicher werden und hier bietet sich die Tapete mit vergleichsweise grossen Effekten in der Innenraumgestaltung, geringen Kosten und einfacher Anbringung an. Dazu kommt die Kampagne «Deutschland tapeziert», mit der Handel und Industrie den Endkunden via Print- und Online-Medien sowie Social Media Inspiration und Tipps vermitteln.

Kommen wir zu den Trends 2021: Im Fokus stehen gemäss dem Deutschen Tapeten-Institut sanfte, matte Töne und alle Schattierungen der Natur rücken in den Vordergrund. Sehr dunkle Farbstellungen setzen sich ebenfalls durch. Im starken Kontrast dazu stehen filigran gezeichnete Schwarz-Weiss-Tapeten. Die Trends im Überblick:

- **Abstrakt:** Botanik trifft auf Geometrie. Aussergewöhnliche Looks durch den Mix von botanischen Mustern mit strengen geometrischen Formen.
- **Wie gemalt:** Neuer Ausdruck für beliebte Formen. Motive, die wie Skizzen, Illustrationen, naive Wassermalerei oder Ölgemälde alter Meister aussehen und der Wand einen künstlerischen Touch verleihen.
- **Filigrane Linien:** Tapeten in Schwarz-Weiss kommen ohne Farbe aus und transportieren Natürlichkeit mit Style.

Ähnlich sieht es auf dem Tapetenmarkt der Schweiz aus. Dominique Borer von der Wirz Tapeten AG nennt als Trends: Panoramic Mural Wallpaper, Wandbilder mit panoramischen Szenen; Botanische Muster; Geometrische Muster, Art Deco; Texturen, Haptik (Kork, Leinen usw.); Safari, Wildnis.

André Herren erklärt, im Trend seien Tapeten mit Mustern, die über die ganze Wand gehen, also ohne dass sich das Muster bei jeder Bahn wiederholt.

Einzelwände tapezieren

Solche Tapeten hätten auffallendere Motive, so dass die Wand in Szene gesetzt

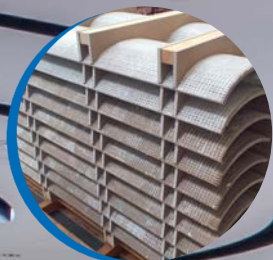
werde. Räume werden zudem nicht mehr ganz tapeziert. Vielmehr kommen die Tapeten an einzelne Wände oder sogar nur Wandpartien. Bei den Materialien sind Vlies und moderne Vinyltapeten die «Vorreiter». Zudem: «Wet-Tapeten in Duschen und Badezimmern sind sehr beliebt», wie Herren sagt. ■

Rigips®

RiForm® Formteile

Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten und höchste Präzision.

Mit RiForm® verwirklichen Sie aussergewöhnliche Ideen mit anspruchsvollem Design und komplexen Formen. Durch die besondere Materialzusammensetzung mit faserverstärktem Gips sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die Formteile werden im eigenen Produktionswerk hergestellt und auf die Bedürfnisse unserer Kunden massgenau konfektioniert; ideal für höchste Qualitätsansprüche.



www.rigips.ch

 **Rigips**
SAINT-GOBAIN